

Nachruf
Dr. Erwin Rudolf Scherner
(9.1.1949 - 11.1.2002)



Abb.: Dr. Scherner, (13.6.1994 auf Helgoland). Photo: privat.

Nur 2 Tage nach seinem 53. Geburtstag schied Dr. Erwin Rudolf Scherner in Berlin-Pankow nach einer Lungenentzündung und einem Schlaganfall völlig unerwartet aus dem Leben. Mit ihm haben wir einen der profiliertesten niedersächsischen und deutschen Ornithologen verloren.

Als Sohn von Franziska Scherner und des Werkzeugmachers Eugen Scherner verlebte er seine Kindheit und Jugend in Wolfsburg, wo er am 22.5.1969 sein Abitur am Ratsgymnasium (mathe-

matisch-naturwissenschaftlicher Zweig) ablegte. Seine Neigung zu Natur- und Vogelbeobachtungen entsprang eigener Passion, nicht einem elterlichen Vorbild. Er leistete vom 1.1.1970-30.6.1971 seinen Grundwehrdienst in Göttingen und Kassel ab und begann in Göttingen zunächst ein Forstwirtschaftsstudium (WS 1971/1972), darauf von SS 1972-WS 1977/1978 das Zoologiestudium mit den Nebenfächern Botanik, Chemie, Physik, Physikalische Chemie. Am 12. Juli 1976 legte er die Diplom-Hauptprüfung an der Mathem.-naturwiss. Fakultät der Georg-August-Universität ab (Note sehr gut). Am 3. November 1977 wurde er hier zum Dr.rer.nat mit dem Thema: "Möglichkeiten und Grenzen ornithologischer Beiträge zur Landeskunde und Umweltforschung am Beispiel der Avifauna des Solling" promoviert (Note ausgezeichnet).

Seine abwechslungsreiche Berufstätigkeit führte ihn Juni 1978-Dezember 1979 in die Redaktion des "Handbuches der Vögel Mitteleuropas (Prof. U. Glutz von Blotzheim, Sempach, Schweiz), danach als Zoologen an die Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Mitwirkung am Index deutschsprachiger Zeitschriften 1750-1815)(2.1.-31.8.1980). Vom 1.9.1980 - 31.7.1982 arbeitete er als wissenschaftlicher Volontär am staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg. Dort schied er nach Diskrepanzen mit dem Museumsleiter aus und wechselte vom 1.8.1982-31.7.1990 als Lehrer für Biologie, Chemie, Mathematik an die Zinzendorfschule in Tossen(Realschule Kl. 7-10, Gymnasium Kl. 7-13). Schon jetzt (ab August 1987) wirkte er als "freiberuflicher Biologe" im Bereich Natur- und Umweltschutz in der Grundlagenforschung und angewandten Biologie. Von November 1988-August 1995 war er Gesellschafter der Firma GELATEC Gesellschaft für Landschaftsplanung, Umwelttechnologie und Städtebau mbH (Sitz Osnabrück). Eine feste Anstellung bekleidete er letztmalig als Angestellter der Universität Osnabrück(Standort Vechta) im Rahmen des Forschungsprojektes "Modellhafte Erarbeitung eines ökologisch begründeten Sanierungskonzeptes kleiner Fließgewässer am Beispiel der Hunte" (1.8.1990-31.7.1991).

Zwischen 1964-1996 war er mit mehreren kleineren Projekten beschäftigt - Mitarbeit im Heimattierpark und Heimatmuseum der Stadt Wolfsburg und Volontär an Tageszeitungen (1969), Mitglied im Wolfsburger Arbeitskreis für Heimatpflege und im Naturschutzbeirat von Wolfsburg (1965-1970), Naturschutzwart im NSG "Wangerooog-Ost", Pressereferent und Vorstandsmitglied des Landesverbandes des Deutschen Bundes für Vogelschutz (jetzt NABU)(1972-1974), Mitarbeiter am IBP-Solling-Projekt der DFG(1973-1977), Mitglied der Naturschutzstelle der Stadt Göttingen (1973-1979), Mitglied der Redaktion der Zeitschrift "Mitteilungen zu Flora und Fauna Süd-Niedersachsen" (1978-1986), Gutachter für das Verwaltungsgericht Hannover (1981), Mitglied der Oldenburgischen Landschaft (seit 1981), Redaktion und Vertrieb der Zeitschrift "Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen" (1983-1986), Gutachter für das Verwaltungsgericht Oldenburg (1989-1991), Lehrbeauftragter für Ökologie an der Universität Bremen (Fachbereich Biologie/Chemie)(1989-1996). Er war u.a. Mitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft seit 1967.

Seine freiberuflichen Objekte sind ein Abbild seiner immensen Schaffensbreite und ihn letztlich verzehrenden Arbeitskraft. Einige ausgesuchte Beispiele mögen das verdeutlichen: "Auswirkungen eines Gewerbegebietes "Leverke Kampe" auf die Saatkrähen-Kolonie in Scharrel, Saterland, Landkreis Cloppenburg; die Beteiligung am "Sanierungs- und Schutzkonzept für die Flußauen der Leipziger Tieflandsbucht" (in der Entwicklungsgesellschaft Südraum Leipzig GmbH), die Beteiligung an den Landschaftsplänen für Bissendorf und Melle,

Kr. Osnabrück sowie Wardenburg, Kr. Oldenburg; Beteiligung an der "Umweltverträglichkeitsstudie zur städtebaulichen Neuordnung Klöckner-Gelände Osnabrück; die" Übersicht der Avifauna in Kyffhäusergebirge und Umgebung mit Aspekten von Biogeographie, Populationsbiologie sowie Arten- und Heimatschutz "(Umweltbiologische Studien - Dr. T. Meineke, Bodensee); Betreuung von Ökologie-Lehrgängen im Naturparkzentrum Botrange(Belgien) der Europäischen Akademie für Umweltfragen, Tübingen; "Flugsport und Vögel: Bewertung eines Startplatzes für Hänge- und Paragleiter im Naturschutzgebiet 'Kallmuth' , Landkreis Main-Spessart (Regierung von Unterfranken, Würzburg); Gutachten "Höckerschwäne in Nordwestdeutschland" (Landesjägerschaft Niedersachsen e.V., Hannover); "Ultraleichtflugzeuge und Vögel: Bewertung eines Start- und Landeplatzes zwischen Georgsdorfer, Adorfer, Dalumer und Wietmarscher Moor", Kr. Emsland und Grafschaft Bentheim(Verwaltungsgericht Oldenburg, 2. Kammer Osnabrück); "Windkraftanlagen und Vögel": Bewertung des Standortes Luneort(Windpark Bremerhaven-Fischereihafen)(TANDEM Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Projekte, Bremen); Beteiligung am Grünordnungsplan für den Handels- und Gewerbebereich "Berliner Ring" mit der Studie "Auswirkungen eines Handels- und Gewerbegebietes auf die Avifauna bei Plötzin, Kr. Potsdam-Mittelmark (GMZ Berlin); Analyse der Bestandsentwicklungen von Mehl- (*Delichon urbica*) und Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) nach Zählergebnissen aus Baden-Württemberg und angrenzenden Gebieten 1960-1964 (für die Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe); ornithologische Untersuchungen im Umfeld von Windkraftanlagen bei Grebenhain (Vogelbergkreis) und Aschenbach, Kr. Marburg-Biedenkopf; Beteiligung an der Umweltverträglichkeitsstudie zum "Kiessandtagebau Frose/Aschersleben 1 und 2 u.a.. mit einer populationsbiologischen Studie über Großvögel zwischen Oschersleben, Staßfurt, Hettstedt, Quedlinburg und Halberstadt (bei Dr. T. Meineke, Bodensee); "Zur Berücksichtigung avifaunistischer Aspekte im Bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren für das Tagebauvorhaben 'Trent-Zwessin' (Rügen) beim Bergamt Stralsund-Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin; Überlegungen zur Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie im Chiemseegebiet (Chiemsee-Yacht-Klub, Prien).

Dr. Schermers Forschungsschwerpunkte umfaßten u.a.:

Ablauf und Ursachen von Arealänderungen, Bedeutung der Landschaftsentwicklung für die Zusammensetzung der Fauna;

Einbinden von Tierbeständen in Stoff- und Energieflüsse mitteleuropäischer Ökosysteme (u.a. 1973-1977 im Solling-Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft);

Gerichtete und stochastische Änderungen kleiner Populationen, demographische Aspekte der jagdlichen Nutzung von Wirbeltieren;

Einflüsse von Fütterung, Regulationsmaßnahmen und Landschaftstruktur auf Wander- und Ansiedlungsverhalten des Höckerschwans unter Berücksichtigung populationsgenetischer Konsequenzen;

Anwendbarkeit induktiver Statistik auf Probleme der Freilandbiologie;

Analysen verbreiteter Konzepte und Methoden der Ökologie (Diversität, Bioindikator, Umweltkapazität, Energieflußkalkulationen, Rasterkartierung);

Auswirkungen des Flugsportes auf die Avifauna;

Überwachung der Größe von Tierbeständen und frühzeitiges Erkennen von Abundanzänderungen (Prognostik) durch Stichprobensysteme;

Konsequenzen allgemeiner Stickstoff-Eutrophierung für Fauna und Naturschutz;

Analyse derzeitiger Konzepte zur Definition ökologisch "wertvoller" Gebiete und Entwicklung

biologisch begründeter Alternativen;

Anwendung der in Naturschutzgesetzen festgelegten "Eingriffsregelung" auf Wirbeltiere (Bestimmung der "Nachhaltigkeit" von Beeinträchtigungen);

Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Vögel.

Schon diese Beispiele beweisen die weite theoretische und praktische Bandbreite seines Schaffens. Scherners verzehrend rastloses, asketisches Leben und Schaffen ist letztlich von **großer Tragik** umhüllt. Er bemühte sich über Jahrzehnte, eine seinem elitären Können adäquate, führende berufliche Stellung in Niedersachsen und Deutschland zu finden. Einzelgängertum, einflußarme wissenschaftliche, politische Seilschaften und tiefe Angst des Mittelmaßes vor seiner oft als beängstigend selbst unheimlich empfundenen kritischen Persönlichkeit verwehrten ihm eine seine innere Spannung lösende berufliche Führungsposition. Seine vielen, jahrelangen Bewerbungen, so um die Vauk-Nachfolge in Helgoland, um die Nikolai-Nachfolge in Wilhelmshaven, um die König-Nachfolge in Ludwigsburg scheiterten alle. Das Land Niedersachsen wollte das Landeskind, seine einmaligen Literaturkenntnisse (besser als selbst einst Ringleben) und seine herausragenden, fundamentalen theoretischen Konzepte, seine für Deutschland bestechenden statistischen Kenntnisse z.B. mit der Herausgabe des Sammelwerkes "Die Vögel Niedersachsens" oder der Führungsposition im NLÖ (Landesamt für Ökologie) nicht autorisieren. Es hat sich mitschuldig an dem Verkennen des Jahrhundertglückfalls Dr. Scherner gemacht. Die Naturschutzbürokratie setzte statt seiner auf mittelmäßigen Hausbestand, auf die manipulativ so einfachen "Ehrenamtlichen". Jährlich einmal klagte mir Dr. Scherner lange telephonisch sein Leid, daß er wieder einmal aufgelaufen sei und niemand ihm zu einer guten Stelle ver helfe. Zum Schluß seines Lebens war er tief depressiv, vereinsamt, verängstigt und in größte wirtschaftliche Not geraten und während der jetzt um sich greifenden wirtschaftlichen Rezession in der "Sozialhilfe" angelangt (Scherner, mdl. 2000). Dennoch: Mit seinen wissenschaftlichen Schriften wird er das sich hydrhaft breitmachende Mittelmaß für Jahrzehnte überleben und den wissenschaftlichen Nachwuchs, bei dem er schon in Oldenburg großes Verständnis fand, weiterhin mit seinen Ideen und Konzepten beflügeln. Möge dazu auch seine kritische Einstellung zu Wissenschaft, Forschung, Bürokratie gehören! Beispielhaft war seine Fähigkeit zu aufrüttelnden Vergleichen: "Warum kartiert ihr aufwendig den Mittelspecht als Indikator für Eichenbestände, wenn ihr die Eichenbestände viel einfacher direkt kartieren könnt!"

Dr. Scherner hinterläßt Frau und seine drei Kinder Senta, Laura und Carlo - Frau Brigitte Scherner, Cloppenburg, und seinem einzigen Bruder Klaus-Dieter Scherner, Bebra, danke ich vielmals für die wertvollen Sachinformationen und das Photo für diesen Nachruf, Herrn Peter Barthel, Herausgeber der "Limicola", für das vervollständigte Schrifttumsverzeichnis (Stand Anfang Februar 2002) und meinem mir verbundenen früheren Mitarbeiter Hubertus Illner, Soest, für ergänzende Hinweise zur Person des Verstorbenen.

Veröffentlichungen von Dr. Erwin Rudolf Scherner*

1. Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*) in Wolfsburg. Orn. Mitt. 16: 170, 1964.
2. Kohlkraben (*Corvus corax*) bei Wolfsburg. Orn. Mitt. 17: 48.1965.
3. Können Mauersegler vom Boden auffliegen? Vogelpost 15: 89.1965.
4. WeißBohr-Bülbül in freier Natur. Gefiederte Welt 89: 198.1965.

* ohne Rezensionen und Referate

5. Vom Rotkopfwürger. Vogelpost 15, vor p. 185.1965.
6. Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung im Stadtkreis Wolfsburg, Saison 1964/65. Wolfsburg, 5 pp. 1965 [hektograph.].
7. Eine Herbstbegattung bei der Stockente. Vogelpost 15: 2006. 1965.
8. Vom Eichelhäherzug in Wolfsburg 1965. Vogelpost 16: 2-3. 1966.
9. Wintergoldhähnchen in ungewöhnlichem Biotop! Vogelpost 16, vor p. 11.1966.
10. Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) greifen Buntspecht (*Dendrocopos major*) an. Orn. Mitt. 18: 37.1966.
11. Von der Brandente. Niedersächsischer Jäger 11: 50.1966.
12. Bergenten (*Aythya m. marila*) in Wolfsburg. Ornith. Mitt. 18: 125. 1966.
13. Nordische Schafstelzen (*Motacilla flava thunbergi*) bei Wolfsburg. Ornith. Mitt. 18: 125. 166.
14. Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarrellii* Gould, 1837) im Binnenland. Ornith. Mitt. 18: 125. 1966.
15. Nochmals: Niststände der Haubenlerche (*Galerida cristata*). Ornith. Mitt. 18: 125. 1966.
16. Rotkopfwürger (*Lanius senator*) in Wolfsburg. Ornith. Mitt. 18: 125. 1966.
17. Zu: „Über das Verhalten von Amseln gegenüber toten Artgenossen“. Gefiederte Welt 90: 159. 1966
18. Fichtenkreuzschnabel in Großstadt! Vogelpost 16: 128. 1966.
19. Der gläserne Tod. florett 6 (20): 11-13. 1966.
20. Zur Bestimmung von Zilpzalp und Fitis. Vogelpost 16, vor p. 165. 1966.
21. Rabenkrähe mit weißen Handschwingen. Dtsch. Jäger-Ztg. 1965/66, p. 828. 1966.
22. Ein Beitrag zum Auffinden des Nestes durch Nestflüchter. Vogelnestpost 16: 179. 1966 [mit G. Latzel].
23. Trägt die Ente ihr Gelege fort? Niedersächsischer Jäger 11: 227. 1966.
24. Die Vögel des Wolfsburger Raumes. Wolfsburger Ornith. Beitr. 1: 1-71. 1966.
25. Vom Rotdrosselgesang. Vogelpost 17: 2. 1967.
26. Stockente legt ihr Ei auf vielbegangenen Weg. Vogelpost 17: 16. 1967.
27. Rotmilan (*Milvus milvus*) im Winter im Harzvorland. Vogelpost 17: 56. 1967.
28. Frühe Ankunftsdaten verschiedener Zugvögel im Januar 1967. Vogelpost 17: 56. 1967.
29. Knollige Wucherungen am Fluß eines norddeutschen Gimpels (*Pyrrhula p. pyrrhula*). Vogelpost 17: 73. 1967.
30. Zur Feldbestimmung von Meisen (*Paridae*) Vogelpost 17: 73. 1967.
31. „Ungewöhnlicher“ Nistplatz des Gartenrotschwanzes. Vogelpost 17: 91. 1967.
32. Nistkasten-Tragödien. Gefiederte Welt 91: 158.1967.
33. Zur Nistweise unseres Girlitzes. Gefiederte Welt 91: 240. 1967.
34. Nilgans (*Alopochen aegypticus* L., 1766) in Wolfsburg. Vogelpost 17: 109. 1967.
35. Grauschnäpper (*Muscicapa striata*) baut in verlassene Nester anderer Arten. Vogelpost 17: 109. 1967.
36. Krähen als Feinde unseres Graureihers. Niedersächsischer Jäger 12: 298.1967.
37. Amseln (*Turdus merula*) brüten in Nistkästen. Vogelpost 17: 161. 1967.
38. Ungewöhnlicher Tod zweier Stare. Vogelpost 17: 180. 1967.
39. Buchfink (*Fringilla coelebs*) singt im Fluge. Beitr. Vogelk. 13: 137. 1967.
40. Nochmals: Nilgans in Wolfsburg. Vogelpost 17: 196. 1967.
41. Über die Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*). Vogelpost 17: 196. 1967.
42. Unterschied im Verhalten von Berg- (*Aythya marila*) und Reiherenten (*A. fuligula*) gegenüber nahrungsschmarotzenden Lachmöwen (*Larus ridibundus*). Vogelwelt 88: 155. 1967.
43. Nick"schwimmen" des Stockenten-Erpels (*Anas platyrhynchos*) auf dem Lande. J. Orn. 108: 229. 1967.
44. Der Storch, der in Ohnmacht viel. Vogel-Kosmos 4: 338-339. 1967.
45. „Paarweise“ übernachtende Haussperlinge (*Passer domesticus*) im Wald. Vogelwelt 88: 179-180. 1967.
46. Über unsere Greifvögel. Niedersächsischer Jäger 12: 510. 1967.
47. Haftarben im Vogelgefieder. Kosmos 63: 420 - 423. 1967.
48. Seltene Pflanzenfunde bei Wolfsburg. Beitr. Naturk. Niedersachsens 20: 112. 1967.

49. Unser Heilebart 1966. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1968, p. 57-60. 1967.
50. Zum „Sichdrücken“ der Teichkralle (*Gallinula chloropus*). Ornith. Mitt. 20: 61. 1968.
51. Berghänfling (*Carduelis flavirostris*) in Wolfsburg. Ornith. Mitt. 20: 69. 1968.
52. Zum Futtertransport einer Amsel (*Turdus merula*). Ornith. Mitt. 20: 84. 1968.
53. Zu: Vögel fielen vom Himmel (GW 11/1967). Gefiederte Welt 92: 80. 1968.
54. Zur Frage der Brutbeteiligung des Männchens bei der Amsel (*Turdus merula*). Vogelwelt 89: 49. 1968.
55. Intensivierung der Erforschung von Sperlingen. Der prakt. Schädlingsbekämpfer 20: 68. 1968.
56. Frühbrut eines Gartenbaumläufers. Vogelpost 18: 112. 1968.
57. Interessanter Brutplatz der Blaumeise. Vogelpost 18: 130. 1968.
58. „Haftfarben“ in der Vogelwelt. Ornith. Mitt. 20: 89-90. 1968.
59. Avifaunistische Kurzmitteilungen aus dem Wolfsburger Raum. Orn. Mitt. 20: 104-105. 1968.
60. Spar- und Rieseneier bei einigen Höhlenbrütern. Ornith. Mitt. 20: 198. 1968.
61. Auch ein Weg zur Sperlingsbekämpfung! Der prakt. Schädlingsbekämpfer 20: 114-115. 1968.
62. Wissenswertes über „Haftfarben“. Wild u. Hund 71: 354-355. 1968.
63. Über die Flügellänge von *Pyrrhula pyrrhula* (L.) in Südostniedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachsens 20: 120-121. 1968.
64. Neststände unserer Schwalben (*Delichon urbica*, *Hirundo rustica*). Ornith. Mitt. 20: 219-220. 1968.
65. Sparrow Research at Wolfsburg. Int. Studies Sparrows 2: 88. 1968.
66. Bisherige Ergebnisse der Beringung von Weißstörchen im Landkreis Gifhorn von 1906 bis 1967 (Übersicht). Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1969, p. 73-76. [1968].
67. Der Fitis konnte schwimmen. Vogel-Kosmos 5: 284-285. 1968.
68. Winterbeobachtungen von Lachmöwen (*Larus ridibundus*) im Sommerkleid. Ornith. Mitt. 21: 17. 1969.
69. Nochmals: Graureiher (*Ardea cinerea*) in Thermik. Ornith. Mitt. 21: 18. 1969.
70. Weitere Mitteilungen über „Haftfarben“. Ornith. Mitt. 21: 61. 1969.
71. Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) brütet in Gewässermitte. Ornith. Mitt. 21: 64. 1969.
72. Kennzeichen und Verhalten des Kiefernkreuzschnabels (*Loxia pytyopsittacus*). Vogelwelt 90: 64-65. 1969.
73. Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) brütet auf trockengefallenem Nest. Vogelwelt 90: 64-65. 1969.
74. Zur Nistweise des Girlitz (*Serinus serinus*). Ornith. Mitt. 21: 126. 1969. [mit W. Paszkowski].
75. *Phylloscopus inornatus* (Blyth) und *Ph. proregulus* (Pallas) auf Neuwerk. J. Orn. 110: 109-110. 1969.
76. Zur Nahrung des Tannenhähers *Nucifraga caryocatactes macrorhynchos*. Vogelwelt 90: 147. 150. 1969.
77. Von Gebäuden umgebener Neststand der Haubenlerche (*Galerida cristata*). Ornith. Mitt. 21: 171. 1969.
78. Kleiber (*Sitta europaea*) brütet in Felsen. Ornith. Mitt. 21: 172. 1969.
79. Zwei Bruten der Kohlmeise (*Parus major*) gleichzeitig am selben Baum. Ornith. Mitt. 21: 172. 1969.
80. Irrtumshandlungen beim Nestbesuch. Beitr. Vogelk. 14: 375. 1969.
81. Schizochromismus beim Haussperling (*Passer d. domesticus*) Beitr. Vogelk. 14: 459-460. 1969.
82. An annotated bibliography of the genus *Passer*. III. Int. Stud. Sparrows 3: 71-100. 1969. (mit D. Summers-Smith u. J. Pinowski).
83. Sommerbeobachtungen auf Wangerooge 1967. Vogelk. Ber. Niedersachsen 1: 87. 1969.
84. Swimming ability of Willow Warbler. Auk 86: 350. 1969.
85. Bemerkenswerte Umsiedlung zweier Kohlmeisen-Weibchen (*Parus major*) während der Brutzeit. Ornith. Mitt. 21: 255. 1969.
86. Erhöhung der Siedlungsdichte durch Invasionsvögel beim Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*). Ornith. Mitt. 21: 255. 1969.
87. Unser Heilebart 1968. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1970, p. 56-59. [1969].
88. Fang eines einäugigen Mittelspechtes (*Dendrocopos medius*). Ornith. Mitt. 22: 20. 1970.
89. Kleinvögel verfolgen Uferläufer (*Tringa hypoleucos*). Ornith. Mitt. 22: 22. 1970.
90. Großtrappe (*Otis tarda*) bei Gifhorn. Ornith. Mitt. 22: 48. 1970.

91. Zum Termin des Vollgeleges beim Haubentaucher (*Podiceps cristatus*). Beitr. Vogelwelt. 15: 207. 1970.
92. Statistisches über einige Pulmonaten bei Wolfsburg. Beitr. Naturk. Niedersachsens 22: 29. 1970.
93. Zur Brutbeteiligung der Männchen von Amsel (*Turdus merula*) und Höckerschwan (*Cygnus olor*). Beitr. Vogelk. 15: 459-460. 1970.
94. Unser Heilebart 1969. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1971, p. 87-90, [1970].
95. Zehenlose Kohlmeise und Stockente. Falke 18: 174. 1971.
96. Bachstelze verfolgt Uferläufer. Falke 18: 175. 1971.
97. Ergänzungen zu „Zehenlose Kohlmeise...“ Falke 18: 283. 1971.
98. Wandlungen in der Vogelwelt. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1972, p. 65-68, [1971].
99. Feldsperling (*Passer montanus*) brütet in Baumläuferhöhle (Schwegler 2B). Ornith. Mitt. 24: 19. 1972.
100. Rostgelbköpfige Höckerschwäne (*Cygnus olor*). Ornith. Mitt. 42: 22. 1972.
101. Bestandsaufnahme der Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) in Wolfsburg. Vogelk. Ber. Niedersachsen 4: 15-18. 1972. (mit O. Wilde).
102. Verlust und Neubildung von Handschwingen bei einem Haussperling (*Passer domesticus*). Ornith. Mitt. 24: 51. 1972.
103. Sehr frühe Ankunft des Neuntötters (*Lanius collurio*) in Wolfsburg 1965. Ornith. Mitt. 24: 54. 1972.
104. Untersuchungen zur Ökologie des Feldsperlings *Passer montanus*. Vogelwelt 93: 41-68. 1972.
105. Herbstliches Territorialverhalten ziehender Flußläufer (*Tringa hypoleucos*). Ornith. Mitt. 24: 80. 1972.
106. Beobachtungen an Schlafplätzen der Stare (*Sturnus vulgaris*). Ornith. Mitt. 24: 164-165. 1972.
107. Singwarten von Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*) und Goldammer (*Emberiza citrinella*) Ornith. Mitt. 24: 221. 1972.
108. Wahrscheinlicher Daueraenthalt einer Pfeifente (*Anas penelope*) in Wolfsburg. Vogelk. Ber. Biedersachsen 4: 75-76. 1972 [mit O. Wilde].
109. Amsel (*Turdus merula*) füttert flügge Singdrossel (*Turdus philmelos*). Ornith. Mitt. 24: 245. 1972.
110. An annotated bibliography of the genus Passer. V. Int. Stud. Sparrows 6: 35-61. 1972. (mit D. Summers-Smith & M. Wieloch).
111. Wandlungen in der Vogelwelt des Landkreises Gifhorn. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1973, p. 67-72, [1972].
112. Extrem hoher Neststand des Turmfalken (*Falco tinnunculus*). Ornith. Mitt. 25: 29. 1973.
113. Dichte, Produktion und Umsatzrate bei 3 Höhlenbrüter-Populationen (*Parus caeruleus*, *Parus major*, *Passer montanus*) im südöstlichen Niedersachsen. Angew. Orn. 4: 35-42. 1972. 1973.
114. Flügellänge und Sexilität der Kohlmeise (*Parus major*). Orn. Mitt. 25: 219-220. 1973.
115. Frühe Familienauflösung beim Haubentaucher (*Podiceps cristatus*). Ornith. Mitt. 25: 223. 1973.
116. Ungewöhnliche Bruttermine von Stockente (*Anas platyrhynchos*) und Ringeltaube (*Columba palumbus*). Ornith. Mitt. 25: 246. 1973.
117. Mißbildungen und Invalidität einiger Vögel. Orn. Mitt. 26: 55-58. 1974.
118. Untersuchungen zur populären Variabilität des Haussperlings (*Passer domesticus*). Vogelwelt 95: 41-60. 1974.
119. Biotop, Verbreitung und Bestand brütender Höckerschwäne (*Cygnus olor*) in Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und West-Berlin. Vogelwelt 95: 161-169. 1974.
120. Eine einflügelig geborene Schleiereule (*Tyto alba guttata*). Beitr. Vogelk. 20: 451-456. 1974.
121. Ullstein Vogelbuch. Frankfurt/Main, Berlin und Wien (Ullstein). 344 pp. 1975 (mit H. Bruns & A. Limbrunner).
122. Blaumeise brütet in einem Nest der Mehlschwalbe. Falke 22: 283. 1975.
123. Grundlagen einer Avifauna des Solling. Dipl. Arb. Math.-Naturwiss. Fak. Univ. Göttingen, 185 pp., 1976 [hektograph.].
124. Struktur und Dynamik der Avifauna des Sollings. Verh. Ges. Ökol. Göttingen 1976: 145-160. 1977.
125. Möglichkeiten und Grenzen ornithologischer Beiträge zu Landeskunde und Umweltforschung am

- Beispiel der Avifauna des Sollings. Diss. Math.-Naturwiss. Fakultät Univ. Göttingen. 419 pp. 1977.
126. Bemerkenswerter Neststand der Mehlschwalbe (*Delichon urbica*). Corax 6: 41-42. 1978.
 127. Die Eulen haben es schwer. Kreiskal. Gifhorn-Isenhagen 1979, p. 129-132, [1978].
 128. *Ardeola ralloides*. - In F. Goethe, H. Heckenroth & H. Schumann: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Hannover (Landesverwaltungsamt), p. 67 (Naturschutz u. Landschaftspflege Niedersachsen, Sonderr. B 2.1, 1978), [1979].
 129. *Egretta garzetta*. In: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. F. Goethe, H. Heckenroth & H. Schumann), Sonderr. B.2.1 1978: 68-69. Landesverwaltungsamt 1979.
 130. *Egretta alba*. In: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. F. Goethe, H. Heckenroth & H. Schumann), Sonderr. 2 B.1 1978: 70-71. Landesverwaltungsamt 1979.
 131. *Ardea purpurea*. In: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. F. Goethe, H. Heckenroth & H. Schumann), Sonderr. 2 B.1 1978: 78-79. Landesverwaltungsamt 1979.
 132. Angaben über Kennzeichen des Bindenkreuzschnabels (*Loxia leucoptera*). Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen 2: 11-17. 1979.
 133. *Columba oenas Linnaeus* 1758 - Hohлтаube. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 9: 42-64 (Hrsg. U.N. Glutz von Blotzheim & K. M. Bauer). Wiesbaden (Ak. Verl.-Ges.) 1980.
 134. *Columba palumbus Linnaeus* 1758 - Ringeltaube. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 9: 64-97. (Hrsg. U. N. Glutz von Blotzheim & K. M. Bauer). Wiesbaden (Ak. Verl.- Ges.) 1980.
 135. *Streptopelia decaocto* (Frisvaldzsky 1838) - Türkentaube. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas (Hrsg. U. N. Glutz von Blotzheim & K. M. Bauer), Bd. 9: 98-141 (mit F. B. Hofstetter). Wiesbaden (Ak. Verl.Ges.) 1980.
 136. *Streptopelia turtur* (Linnaeus 1758) - Turteltaube. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas (Hrsg. U. N. Glutz von Blotzheim & K. M. Bauer), Bd. 9: 141-161. Wiesbaden (Ak. Verl.- Ges.) 1980.
 137. *Apus apus* (Linnaeus 1758). In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas (Hrsg. U. N. Glutz von Blotzheim & K. M. Bauer), Bd. 9: 671-712 (mit E. Weitnauer). Wiesbaden (Ak. Verl.- Ges.) 1980.
 138. *Jynx torquilla Linnaeus* 1758 - Wendehals. In: Handbuch der Vögel Mitteleuropas (Hrsg. U. N. Glutz von Blotzheim & K.M. Bauer), Bd. 9: 881-916. Wiesbaden (Ak. Verl.-Ges.) 1980.
 139. Der Höckerschwan (*Cygnus olor*) als Brutvogel in Nordwestdeutschland vor 1945. Vogelk. Ber. Niedersachsen 12, Sonderheft : 37-43. 1980.
 140. Häufigkeitsklassen in avifaunistischen Monographien. Vogelwelt 101: 186-190. 1980.
 141. Erster Nachweis einer Ansiedlung des Halsbandschnäppers (*Ficedula albicollis*) in Niedersachsen. Beitr. Vogelk. 26: 367-368. 1980.
 142. Vogel und Umwelt im Solling. Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen 3: 1-240. 1980.
 143. Oldenburger Schwanenleben. Oldenburgische Hauskal. Hausfreund 156, 1982, p. 43-45 [1981].
 144. Die Moorente (*Aythya nyroca*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Vogelwelt 102: 189-192. 1981.
 145. Der Höckerschwan (*Cygnus olor*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Drosera 81: 47-54. 1981.
 146. Zwei ältere Nachweise von Rallen- (*Ardeola ralloides*) und Seidenreihern (*Egretta garzetta*) in den Seemarschen Niedersachsens. Drosera '81: 55.56. 1981.
 147. Die Flächengröße als Fehlerquelle bei Brutvogel-Bestandsaufnahmen. Ökol. Vögel 3: 145-75. 1981.
 148. Die Bergente (*Aythya marila*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Beitr. Naturk. Niedersachsens 34: 169-172. 1981.
 149. Zum Schwarmverhalten der Bachstelze (*Motacilla alba*). Vogelk. Ber. Niedersachsen 14: 14-15. 1982.
 150. Bemerkungen zur Brauchbarkeit von Vögeln als Bioindikatoren und über die Analyse von Schadstoff-Rückständen. Vogelwelt 103: 18-24. 1982.
 151. Schwäne vogelfrei ? Grzimeks Tier / Sielmanns Tierwelt 1982 (2), p. 28-31, 1982.
 152. Verteilungsmuster brütender Sperlingsvögel (*Passeriformes*) im Zentralsolling (Rasterkartierung). Vogelwelt 103: 41-61. 1982.
 153. Die Kolbenente (*Netta rufina*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Orn. Mitt. 34: 81-83. 1982.
 154. „Technophiler Nahrungserwerb“ beim Haussperling (*Passer domesticus*). Ornith. Mitt. 34: 176. 1982.
 155. Eine sehr frühe Brut der Bachstelze (*Motacilla alba*) in Südostniedersachsen. Milvus 3: 34. 1982.

156. Der Purpusreihler (*Ardea purpurea*) in Nordwestdeutschland (Nachtrag). Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen 4/5: 41-46. 1982.
157. Niststätten des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) an Gebäuden. Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen 4/5: 53.54. 1982.
158. Ein Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) bei Göttingen. Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen 4/5: 71-72. 1982.
159. Abnorm gefärbte Handschwingen einer adulten Zwergmöwe (*Larus minutus*). Beitr. Vogelk. 29: 43-6. 1983 [mit T. Meineke].
160. Kleiber (*Sitta europaea*) mit weißem Brustgefieder in Niedersachsen. Beitr. Vogelk. 29: 199. 1983.
161. Eine Bodenbalz der Haubenlerche (*Galerida cristata*) im Dezember. Charadrius 19: 133-134. 1983.
162. Der trompetenartige Erregungsruf des Höckerschwans (*Cygnus olor*). Beitr. Vogelk. 29: 306-307. 1983.
163. Der Begriff des Brutbestandes am Beispiel der Kohlmeise (*Parus major*). Ökol. Vögel 5, 1983: 231-254. 1984.
164. Der Rotkopfwürger (*Lanius senator*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Vogelk. Ber. Niedersachsen 16: 3-11. 1984.
165. Wanderwege des Höckerschwans (*Cygnus olor*) im nördlichen Mitteleuropa unter besonderer Berücksichtigung Ost- und Südniedersachsens. Vogel. Ber. Niedersachsen 16: 33-47 (mit G. Latzel). 1984.
166. Die *immutabilis*-Mutante als Grundlage populationsgenetischer Untersuchungen am Höckerschwanz (*Cygnus olor*). Ökol. Vögel 6: 175-183. 1984.
167. Der Brutbestand des Höckerschwans (*Cygnus olor*) im Stadtkreis Wolfsburg. Vogel. Ber. Niedersachsen 17: 1-13 (mit G. Latzel). 1985.
168. Sprache und Ornithologie. Orn. Mitt. 37: 115-118. 1985.
169. Der Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*) in Nordwestdeutschland (Übersicht). Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsen 7: 1-7. 1985.
170. Der Brutbestand des Höckerschwans (*Cygnus color*) im Landkreis Göttingen. Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsen 7 : 39-52. 1985.
171. Genfrequenzen als Ausdruck der Populationsdynamik: das *immutabilis*-Allel bei Höckerschwänen (*Cygnus olor*) in Wolfsburg und Göttingen (Niedersachsen, BRD). Zool. Jb. Abt. Syst. Ökol. Geograph. Tiere 112: 537-543 (mit G. Latzel). 1985.
172. The Applicability of Shannon's Formula to the Analysis of Breeding Bird Diversity. Orn. Mitt. 37: 346-351. 1985.
173. Erforschung des Vogelzuges. Unterricht Biol. 139: 36-41. 1988.
174. Die Artenlisten von F. H. A. Lachmann (1841) - Dokumente zur Frühgeschichte der Ornithologie in Braunschweig. Braunschweigische Heimat 73 1987: 41-46. 1989.
175. Welche Signifikanz haben Ergebnisse langfristiger Brutvogel-Bestandsaufnahmen? Limicola 3: 137-143. 1989.
176. "Trendanalysen" mit Fangzahlen. Beitr. Naturk. Niedersachsens 42: 100-104. 1989. S.a. Falke 36: 420-422. 1989.
177. Aspekte der Dispersionsdynamik des Höckerschwans (*Cygnus olor*) in Nordwestdeutschland. Verh. Ges. Ökol. 18: 729-739. 1989.
178. Konkrete und abstrakte Populationen des Höckerschwans (*Cygnus olor*) in Nordwestdeutschland. Verh. Ges. Ökol. 19 (1): 196-197. 1989.
179. Wendehals und Populationsbiologie - der "Vogel des Jahres 1988" und die Pflicht zur Forschung. Laufener Seminarbeitr. 3/89: 24-39. 1990.
180. Estimating Recording Rates for Individually Marked Birds. Ring 12(1989): 164-169. 1990.
181. Konkrete und abstrakte Populationen des Höckerschwans (*Cygnus olor*) in Nordwestdeutschland. Verh. Ges. Ökol. 19(2) 1990.: 226-235 1991.
182. Dispersion dynamics of breeding Mute Swans *Cygnus olor* in Northwest Germany. Wildfowl, Supp. 1, p. 186. 1991.
183. 11 Thesen zur (Not)Lage des Naturschutzes bzw. der Ökologie in Niedersachsen. Beitr. Naturk.

- Niedersachsens 44: 245-246. 1991. (mit H. Oelke).
184. Populationsbiologie der Vögel und Ökotoxikologie chemischer Pflanzenschutzmittel. Mitt. Biol. Bundesanst. Land-Forstwirtschaft 280: 161-170. 1992.
 185. Dispersion dynamics of breeding mute swans (*Cygnus olor Gmelin*) in Northwest Germany. Ekol. Polska 40: 589-603(1992). 1994.
 186. Realität oder "Realsatire" der Bewertung von Organismen und Flächen. NNA Ber. 7 (1): 50-67, 1994). Schr.-R. Landschaftspflege Naturschutz 43: 377-410. 1995.
 187. Bewertung von Organismen und Flächen aus der Sicht eines Biologen. In: R. Jainz & P. Oehmichen: Theorie und Praxis der Bewertung in der Landschaftsplanung. Bonn (Bund Dtsch. Landschaftsarchitekten), p. 79-118 (11. Pflitzer Planergespräche 1995). 1996.
 188. Die Bedeutung sozioökonomischer Verhältnisse für den Artenschutz am Beispiel der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Nordwestdeutschland. Ökol. Vögel 18: 1-44. 1996.
 189. Frühe Ankunft eines Grauschnäppers in Bayern (*Muscicapa striata*). Avifaun. Informationsdienst Bayern 5: 7. 1998.
 190. Bestandsentwicklungen von Mehl- (*Delichon urbica*) und Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) nach Zählergebnissen in Baden-Württemberg und angrenzenden Gebieten (1960-1994). In: Die Vögel Baden-Württembergs(Hrsg. J. Hölzinger), Bd. 3.1: 776-796) 1999.
 191. 1212 Brachvögel und 15381 Goldregenpfeifer können nicht irren? Beitr. Naturk. Niedersachsen 52: 75-78. 1999.
 192. Gleich geht's rund? Niedersächsischer Jäger 44(14): 38-39. 1999.
 193. Weder weiß noch Albino: der „Unveränderliche Schwan“. Falke 46: 308-309. 1999
 194. Felswände als Nistplätze von Garten- (*Certhia brachydactyla*) und Waldbaumläufer (*C. familiaris*). Charadrius 35: 117. 1999.
 195. Windkraftanlagen und "wertgebende Vogelbestände" bei Bremerhaven: Realität oder Realsatire? Beitr. Naturk. Niedersachsens 52: 121-156. 1999.
 196. Raumnutzung von Feldlerchen (*Alauda arvensis*) in einem "Windpark". Natur u. Landschaft 75: 74-75 (mit M. Korn). 2000.
 197. Fortpflanzung im „Wald der Rotmilane“ - eine Fehlentscheidung? Anz. Ver. Thüringer Ornith. 4: 41-58. 2000
 198. „Auf frischer Tat ertappt“ Niedersächsischer Jäger 45 (16): 48-50. 2000
 199. Ein stark geflecktes Gartenrotschwanz-Männchen im Mai. Ornith. Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern 41, 1999, p. 58, [2000].
 200. Unterliegt die Weitergabe der *immutabilis*-Erbanlage bei Höckerschwänen (*Cygnus olor*) einer Selektion? Vogelwarte 40: 242-245. 2000.
 2001. Genealogie, Verbreitung und Häufigkeit der *immutabilis*-Erbanlage des Höckerschwans (*Cygnus olor*). Z. Jagdwiss. 46: 213-235. 2000.
 202. Alte und neue Fragen um den Fregattvogel (*Fregata*) "auf der Weser bey Hanöversch Minden". J. Orn. 142: 99-103. 2001. Hier sein letzter Satz: „Ich kann deshalb lediglich Fragen aufzeigen, deren Beantwortung mir wohl nicht mehr gelingen wird und folglich künftigen Generationen von Ornithologen überlassen bleibt.“ (p. 102).

Prof. Hans Oelke

Literaturbesprechungen

BIJLSMA, R. G., HUSTINGS, F. & CAMPHUYSEN, C. J. (2001): Algemeen en scharse vogels van Nederland (Avifauna van Nederland 2). Common and scarce birds of the Netherlands. GMB Uitgeverij, Harlem/Utrecht. ISBN 90 74345 21 2. 496 S., Großformatig, zahlreiche Farbbabb. Holländisch mit engl. Kapitel summaries. 89,90 NLG + 20 NLG Versandkosten.